

**Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2021****Abnahme der Jahresrechnung 2020****Antrag**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Abnahme der Jahresrechnung 2020 mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von	Fr.	17'302'075.36
Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von	Fr.	7'244'491.48
Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von	Fr.	250'819.02
Bilanz mit einer Summe von	Fr.	339'395'124.50
- Finanzvermögen	Fr.	139'349'061.00
- Verwaltungsvermögen	Fr.	200'046'063.50
- Fremdkapital	Fr.	108'785'804.63
- Eigenkapital	Fr.	230'609'319.87

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Zollikon schliesst sehr erfreulich ab. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von 17,3 Mio. Franken. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen betragen 7,2 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung

Die **Steuererträge** liegen um 10,3 Mio. Franken über dem Budget und machen den wesentlichen Teil der positiven Budgetabweichung von insgesamt 11,4 Mio. Franken aus.

In der **operativen Tätigkeit** der Gemeinde wurden in den Bereichen Personal- und Sachaufwand die Budgets um 1,6 Mio. Franken respektive um 1,4 Mio. Franken unterschritten.

Alle vier Jahre werden die Liegenschaften des Finanzvermögens aufgrund gesetzlicher Vorschriften neu bewertet. Dies erfolgte 2020 und führte gesamthaft zu einem Bewertungsverlust von

1,7 Mio. Franken. Darin sind Aufwertungen von 4,2 Mio. Franken (37 Liegenschaften) und Abwertungen von 5,9 Mio. Franken (16 Liegenschaften) enthalten.

Es ist zu beachten, dass aufgrund der erfreulich hohen Steuererträge 2020 der Aufwand für den Finanzausgleich im Jahr 2022 im Vergleich zur Rechnung 2020 um ungefähr 8,5 Mio. Franken steigen wird.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen im **Verwaltungsvermögen** von 7,2 Mio. Franken um 5,3 Mio. Franken unter dem Budget.

Verzögerungen bei verschiedenen Bauvorhaben führen zu Verschiebungen der Ausgaben. Dies betrifft insbesondere Investitionen bei Schulliegenschaften im Buechholz (-1,0 Mio. Franken), gemeindeeigenen Kanalisationen und Beiträge an Abwasseranlagen (-0,6 Mio. Franken) und Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (-1,2 Mio. Franken). Diese Ausgaben werden entsprechend in den folgenden Jahren anfallen.

Die Investitionsrechnung des **Finanzvermögens** schliesst mit Nettoinvestitionen von 0,3 Mio. Franken ab. Die Sanierung der Liegenschaft an der Seestrasse 65 (0,8 Mio. Franken) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, so dass 2020 keine Kosten anfielen.

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Zollikon schliesst bei einem Gesamtertrag von 199,1 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 181,8 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 17,3 Mio. Franken. Das Ergebnis ist damit um 11,4 Mio. Franken besser als budgetiert. Der Überschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich auf 230,6 Mio. Franken erhöht.

Erfolgsrechnung

Zusammengefasst liegen der Aufwand um 1,7 Mio. Franken und die Erträge um 13,1 Mio. Franken höher als budgetiert.

Die Jahresrechnung 2020 ist in verschiedenen Bereichen durch Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Diverse Veranstaltungen konnten nicht, oder nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Wir erinnern uns an die erste Gemeindeversammlung unter freiem Himmel auf dem Buechholzhügel. Angebote der Gemeinde konnten nur teilweise eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden. Dies führte in einzelnen Fällen zu tieferen Aufwänden und/oder zu tieferen Erträgen (z. B. im Schwimmbad Fohrbach, beim Freizeitdienst, in den Betreuungshäusern).

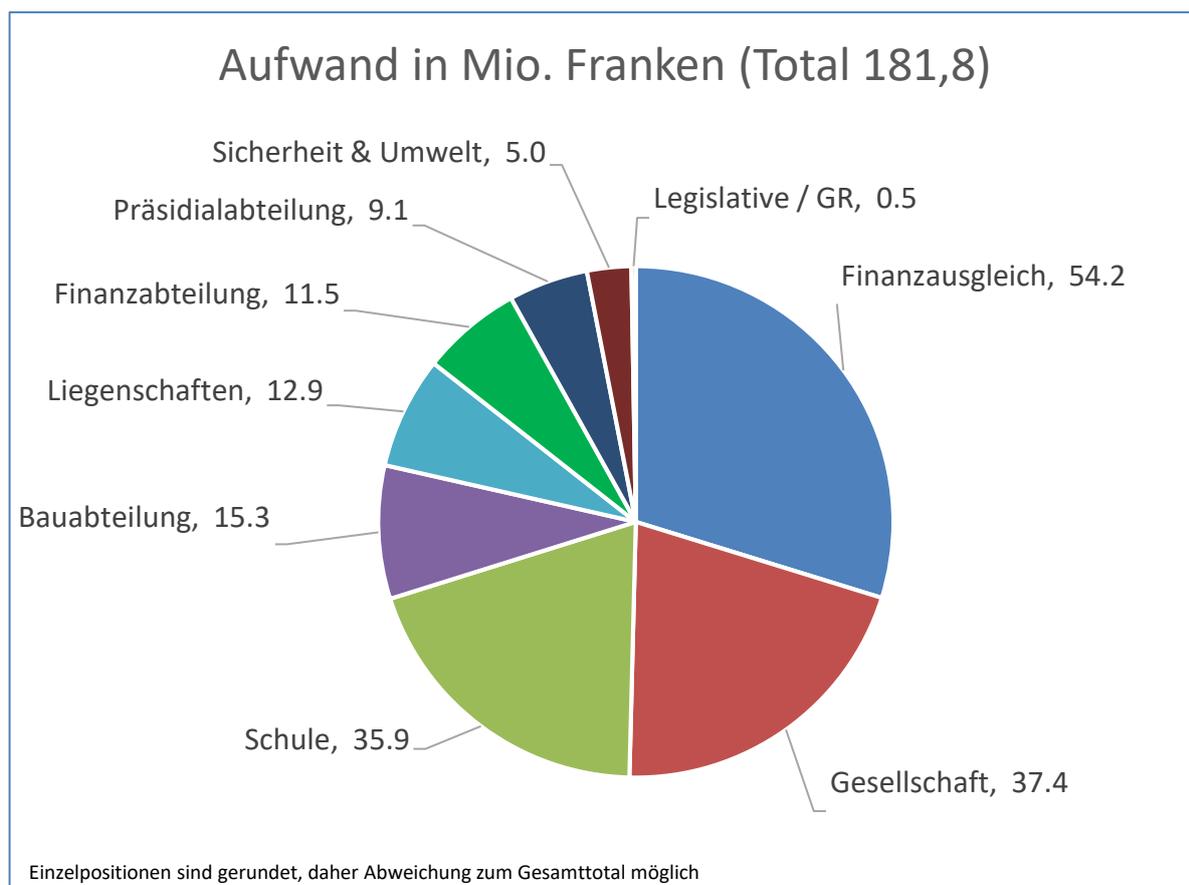
Durch verschiedene Massnahmen und Einschränkungen durch COVID-19 sind in verschiedenen Bereichen Mehraufwände oder Mindererträge entstanden. Für die Unterstützung von Einzelunternehmen und Vereinen sind der Gemeinde nach Abzug der Entschädigung des Kantons Kosten von 0,1 Mio. Franken entstanden. Der Gemeinderat hat zusätzlich zu den zugesicherten Entschädigungen des Kantons einen Kredit von 0,2 Mio. Franken zur Unterstützung von Selbständigerwerbenden gesprochen. Dieser wurde 2020 nicht benötigt.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebs sind in verschiedenen Bereichen zusätzliche Kosten durch Materialbeschaffungen (ICT-Mittel, Schutzmaterial) und zusätzlicher Personalaufwand (z.B. Wohn- und Pflegezentrum) entstanden. Andernorts sind Ausgaben nicht getätigt worden, weil Anlässe abgesagt werden mussten.

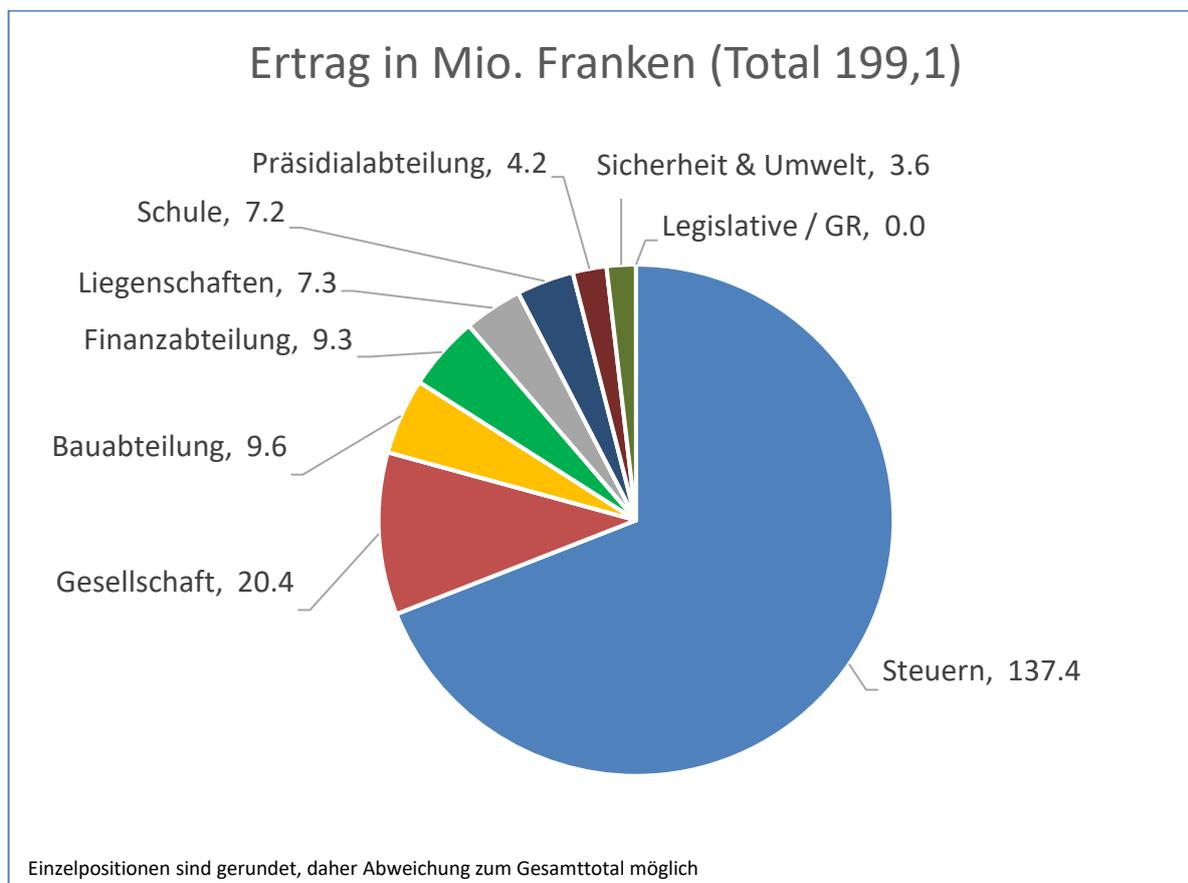
Die ZKB hat zu ihrem 150-jährigen Bestehen eine einmalige Jubiläumsdividende ausbezahlt. Der Kanton Zürich erhielt 100 Mio. Franken, die Gemeinden 50 Mio. Franken. Diese wurde unter den Gemeinden auf Grund der Einwohnerzahl verteilt. Für Zollikon ergab dies eine einmalige Einnahme von 0,4 Mio. Franken.

Im Rechnungsjahr 2020 sind Auf- und Abwertungen aus der vorgeschriebenen periodischen Liegenschaftsbewertung verbucht. Alle vier Jahre müssen sämtliche Liegenschaften des Finanzvermögens mit einer vorgegebenen Formel neu bewertet werden. Die Berechnungen ergaben bei 37 Liegenschaften insgesamt Aufwertungen im Wert von 4,2 Mio. Franken und bei 16 Liegenschaften negative Wertberichtigungen von 5,9 Mio. Franken. Die Wertveränderungen sind in der Erfolgsrechnung 2020 verbucht. Zusätzlich wurden 2 Liegenschaften des Finanzvermögens nach Abschluss von Sanierungsarbeiten ebenfalls neu bewertet. Dabei ergab sich eine negative Wertberichtigung von 0,4 Mio. Franken.

Brutto-Aufwand in der Erfolgsrechnung



Brutto-Ertrag in der Erfolgsrechnung



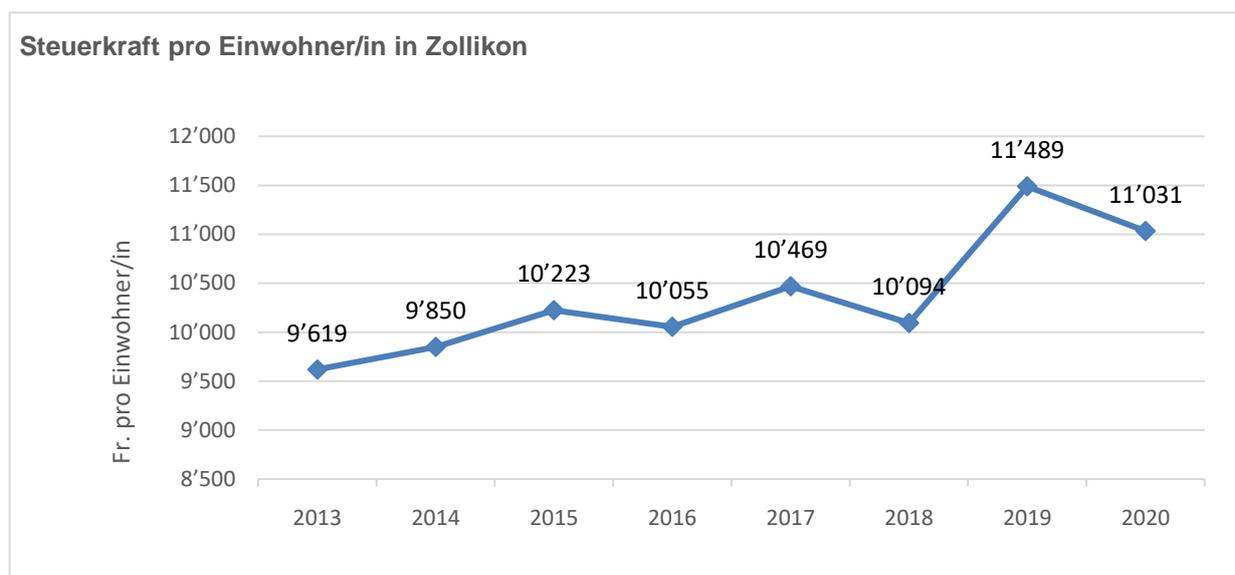
Steuererträge

Steuererträge in Mio. Franken	RE 2017	RE 2018	RE 2019	BU 2020	RE 2020
Ordentliche Steuern	96,9	100,1	108,4	105,3	114,4
Ordentliche Steuern Vorjahre	13,1	15,6	22,4	16,0	18,4
Quellensteuern	4,4	1,2	-1,5	1,0	1,1
Grundstückgewinnsteuern	10,3	10,1	12,6	10,0	12,2
Andere Steuern	-2,4	-5,4	-2,1	-5,0	-8,6
Total	122,3	121,6	139,8	127,3	137,5

Die Steuererträge liegen insgesamt 10,3 Mio. Franken über dem Budget. Die einzelnen Komponenten der Steuereinnahmen verlaufen aber unterschiedlich. So sind die Steuereinnahmen von natürlichen Personen 8,6 Mio. Franken über dem Budget, aber gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Mio. Franken gesunken. Steuereinnahmen von juristischen Personen sind 0,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert aber um 0,9 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Steuerkraft

Die Steuerkraft zeigt auf, wie hoch die Steuereinnahmen pro Einwohner sind, wenn ein Steuerfuss von 100% erhoben würde. Dieser Wert wird für Vergleiche zwischen den Gemeinden verwendet, da der von der Gemeinde festgesetzte Steuerfuss nicht berücksichtigt wird. Die Steuerkraft wird auch zur Berechnung des Finanzausgleichsbeitrages verwendet. Die durchschnittliche Steuerkraft in Zollikon schwankte in den letzten Jahren leicht. Sie lag zwischen 10'000 und 11'500 Franken pro Einwohner/in. Im 2020 sank sie wieder leicht auf 11'031 Franken an. Der Durchschnitt im Kanton Zürich lag 2019 bei 3'842 Franken.



Investitionsrechnung

Für 2020 waren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 12,6 Mio. Franken geplant. Effektiv verbucht wurden 7,2 Mio. Franken. Die Realisierungsquote beträgt 57,1%.

Im Finanzvermögen wurde von den budgetierten 1,3 Mio. Franken nur 0,3 Mio. Franken investiert.

Durch den positiven Rechnungsabschluss der Erfolgsrechnung konnten alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad für 2020 liegt bei 429%.

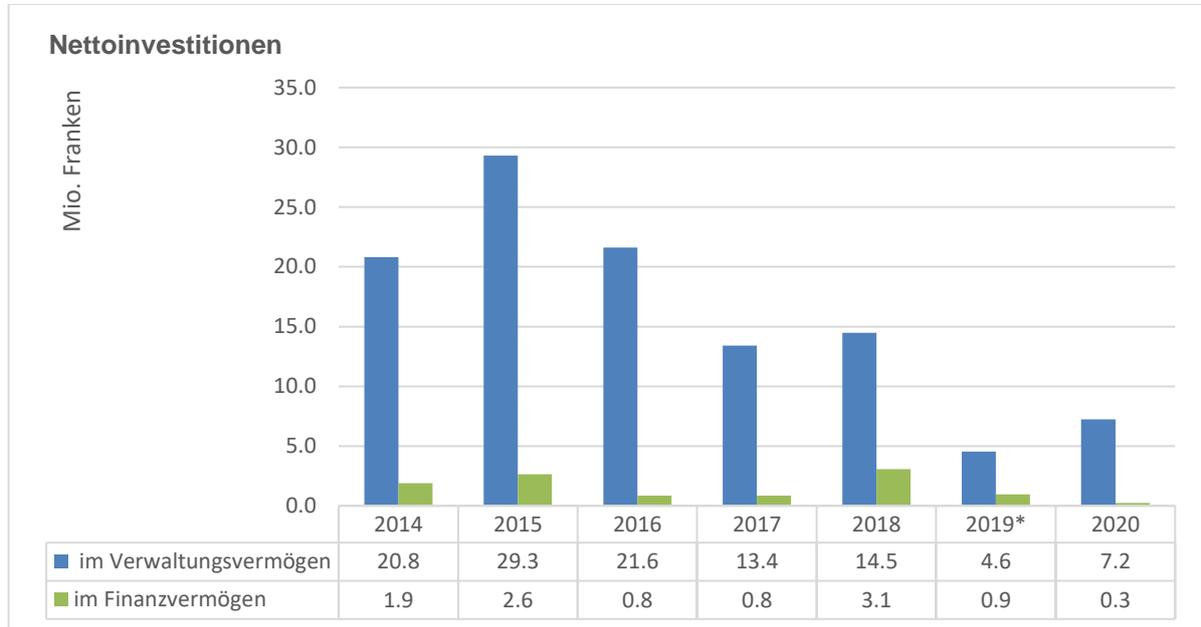
Im Verwaltungsvermögen

Verzögerungen bei verschiedenen Bauvorhaben führen zu Verschiebungen der Ausgaben. Diese betreffen im Verwaltungsvermögen insbesondere Investitionen im Fohrbach (-1,5 Mio. Franken), in der Schulanlage Buechholz (-1,0 Mio. Franken) und bei gemeindeeigenen Kanalisationen und Abwasseranlagen (- 0,6 Mio. Franken).

Diese Ausgaben werden entsprechend in den folgenden Jahren anfallen.

Im Finanzvermögen

Im Finanzvermögen verzögert sich die Innensanierung in der Liegenschaft Seestrasse 65 (-0,8 Mio. Franken).



* 2019 ohne ergebnisneutrale Ausgaben und Einnahmen aus der Übertragung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen bzw. umgekehrt.

Bilanz

Der gute Rechnungsabschluss hat zusammen mit der vollständigen Eigenfinanzierung der Investitionen die finanzielle Situation nochmals verbessert. Zollikon vermag trotz der Neubewertung der Liegenschaften in der Rechnung 2020 ein Nettovermögen auszuweisen. Das Nettovermögen pro Kopf liegt per Stichtag 31. Dezember 2020 bei 2'299 Franken im Vergleich zu 456 Franken per 31. Dezember 2019.

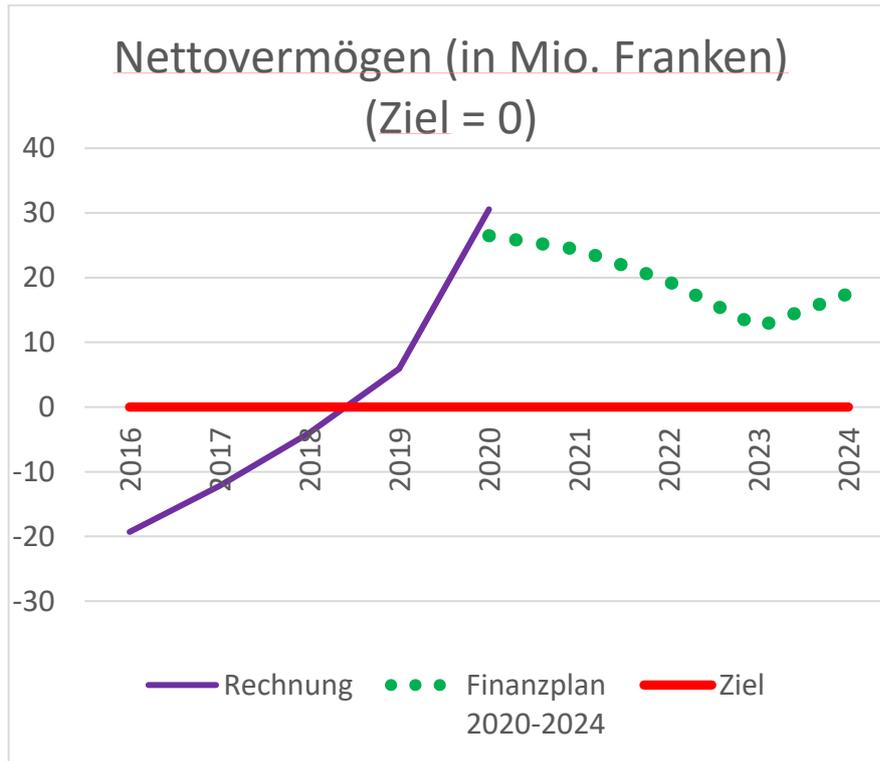
Die geplanten Investitionen in die Schulhäuser sowie die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach können aus heutiger Sicht selbst finanziert werden.

Finanzkennzahlen

Der Gemeinderat hat für drei finanzielle Kenngrössen Zielwerte festgelegt:

Nettovermögen (in Mio. Franken)

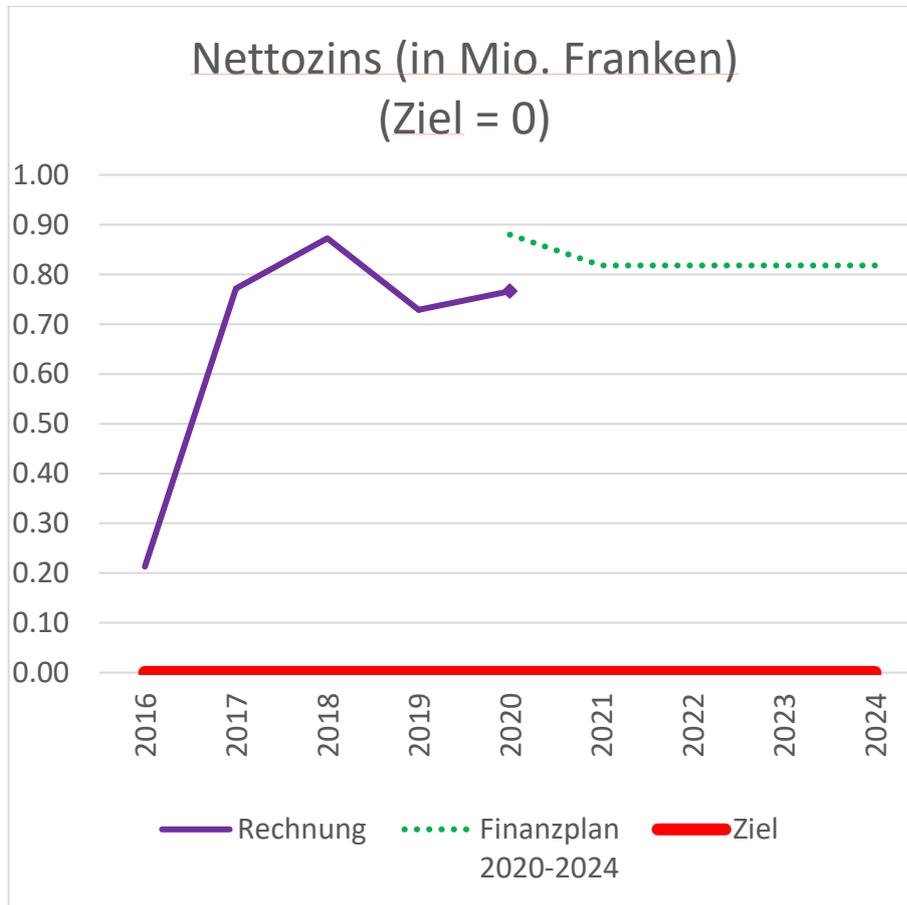
Durch das gute Ergebnis der Jahresrechnung 2020 konnte das Nettovermögen weiter aufgebaut werden.



Für das Nettovermögen hat der Gemeinderat im Jahr 2018 eine Bandbreite von ± 30 Mio. Franken festgelegt. Dieses Zielband wollte der Gemeinderat bis zum Budget 2021 erreichen. Per 31. Dezember 2020 verfügt die Gemeinde über ein Nettovermögen von 30,6 Mio. Franken (2'299 Franken pro Einwohner).

Netto-Zinsaufwand (in Mio. Franken)

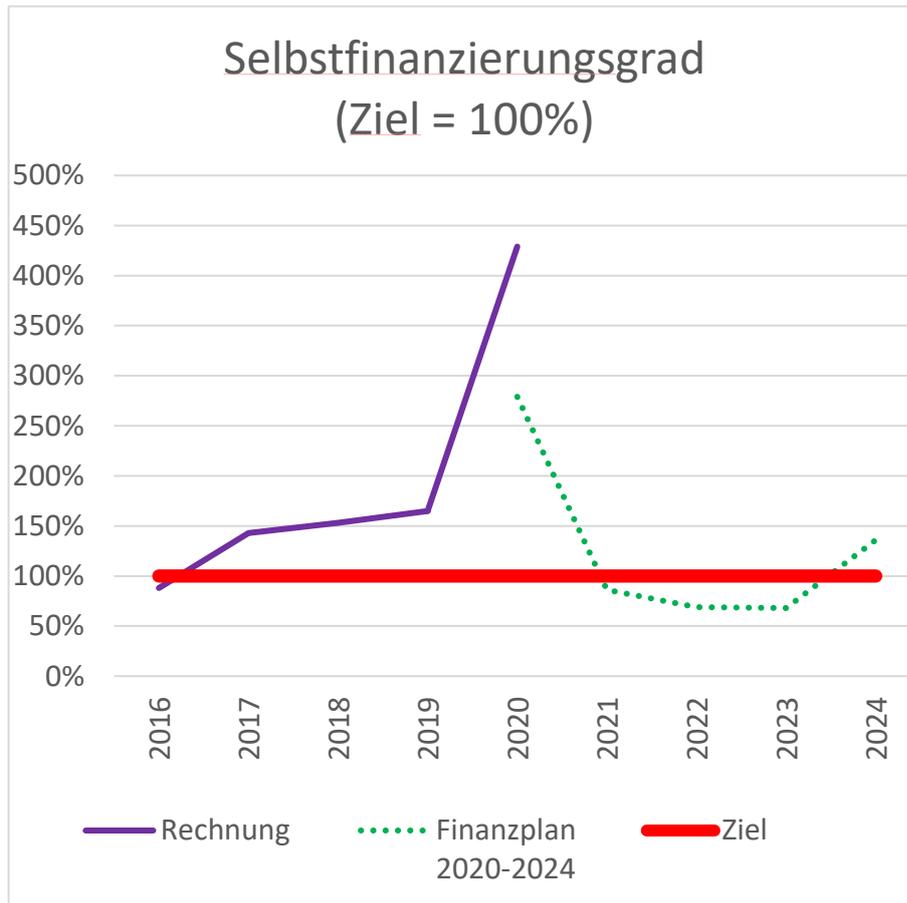
Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Aufwand für Schuldzinsen abzüglich der Zinserträge. Andere Erträge, wie Erträge aus Liegenschaften, werden nicht berücksichtigt. Die langfristigen Kreditverträge laufen im März 2024 aus.



Solange die Zinsen auf den Finanzmärkten tief sind, ist die aktuelle Nettozinsbelastung tragbar. Das Ziel des Gemeinderates ist momentan nicht erreicht.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie gross der Anteil an Investitionen ist, welcher aus den erwirtschafteten Mitteln im Rechnungsjahr finanziert werden konnte. Da bei den Investitionen über die Jahre immer gewisse Schwankungen auftreten, muss der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Dauer betrachtet werden.



Finanzielle Situation

Trotz des sehr guten Rechnungsergebnisses sind nicht alle finanzpolitischen Ziele erreicht. Die aktuelle Netto-Zinsbelastung ist aufgrund der langfristigen, noch laufenden Verbindlichkeiten nicht beeinflussbar.

Erwägungen

Der positive Abschluss der Jahresrechnung ist sehr erfreulich. Damit konnte das Nettovermögen weiter aufgebaut werden.

Es kann optimistisch in die Zukunft geschaut werden. Die bereits geplanten Investitionen sind aus heutiger Sicht selbst finanzierbar. Die entspanntere finanzielle Situation darf nicht dazu führen, dass die Ausgabendisziplin zukünftig aufgeweicht wird.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon

- Jahresrechnung 2020
- Jahresrechnung 2020 gekürzt
- Fakten und Zahlen 2020 mit ausführlichen Angaben zu Aufwänden und Erträgen sowie zahlreichen weiteren Statistiken zu den Dienstleistungen der Gemeinde.

Zollikon, im April 2021

Gemeinderat Zollikon